



Beatrix Zurek
Gesundheitsreferentin

An die Geschäftsstelle
der CSU-Fraktion

Rathaus

03.01.2022

Impfstrategie für Münchner Schüler

Antrag Nr. 20-26 / A 01505 von Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss
vom 31.05.2021, eingegangen am 31.05.2021

Effektivere Covid-Impfung in Schulen

Antrag Nr. 20-26 / A 01986 von Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Frau StRin Beatrix Burkhardt
vom 07.10.2021, eingegangen am 07.10.2021

Steigerung der Covid-Impfungen in den Münchner Schulen

Antrag Nr. 20-26 / A 02042 von Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Frau StRin Beatrix Burkhardt
vom 21.10.2021, eingegangen am 21.10.2021

Sehr geehrte Frau Stadträtin Burkhardt,
sehr geehrter Herr Stadtrat Prof. Dr. Theiss,

in Ihren Anträgen bitten Sie die Landeshauptstadt München (LHM) zum einen, eine auf Freiwilligkeit basierende Impfstrategie für die Münchner Schüler*innen über 12 Jahren zu entwickeln. Diese soll eine niedrigschwellige Aufklärung von Eltern und Schüler*innen, eine gerechte Verteilung des Impfstoffes und eine Durchführung der Impfung durch Ärzt*innen in den Schulen beinhalten. Darüber hinaus bitten Sie die LHM, an Schulen auch dann Schüler*innen gegen Covid zu impfen, wenn nur eine Einwilligung der Eltern vorliegt und diese nicht bei der Impfkation anwesend sein können. Außerdem soll die LHM auf jede Schule in München aktiv mit einem Impfangebot für Schüler*innen zugehen. Dies soll neben der tatsächlichen Impfung auch Anschreiben an die Eltern, eine Aufklärung von Eltern wie

Schüler*innen und eine Unterstützung der Schulen beim Konfliktmanagement mit impfkritischen Eltern umfassen.

Da Ihre Anträge eine ähnliche Thematik behandeln, erlaube ich mir, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, diese in einem Schreiben zu beantworten und teile Ihnen auf diesem Wege Folgendes mit:

Im Zuge der Verlagerung der bayerischen Impfstrategie hin zu einem „Impfen in der Breite“ verfügte die LHM über größere Impf-Spielräume, welche in vollem Umfang vom Gesundheitsreferat (GSR) genutzt wurden: So setzt das GSR auf umfangreiche Maßnahmenpakete, um die Hemmschwelle für Impfungen deutlich abzusenken, auch bei der in Ihren Anträgen thematisierten Zielgruppe der Münchner Schüler*innen. Dazu gehören neben bestimmten Aktionen im Impfzentrum in Riem (z.B. Offener Impfsonntag, Familienimpfungen, Late-Night-Impfen) auch zahlreiche mobile Impfkaktionen im gesamten Stadtgebiet u.a. mit Impfbussen. Zu nennen sind beispielsweise Impfungen in verschiedenen Stadtvierteln oder an besonderen Orten, wie z.B. auf dem Marienplatz, in Einkaufszentren, vor Fußballspielen, in Moscheen oder bürgernah in Verwaltungseinrichtungen wie im Kreisverwaltungs- und im Sozialreferat. Neben den temporären mobilen Impfkaktionen standen bzw. stehen Münchner*innen auch längerfristige Impfangebote z.B. auf der Theresienwiese, im Kreisverwaltungsreferat in der Ruppertstr., in den Pasing Arcaden oder am Marienplatz im ehem. Sport Münzinger zur Verfügung, um gerade auch Impfungen in zentraler Lage oder in Wohnortnähe zu ermöglichen. Da diese mobilen Impfkaktionen von der Münchner Bevölkerung gut angenommen werden, werden auch künftig stadtweite Impfangebote geplant, durchgeführt und entsprechend der vorhandenen Ressourcen ausgebaut. Zudem ist das ständige Impfzentrum in Riem seit dem 09.12.2021 wieder durchgängig an sieben Tagen die Woche geöffnet.

Die Münchner Impfquote der ab 12-Jährigen konnte zwischenzeitlich bei den Erstimpfungen auf 78,0 % und auf 74,0 % bei den Zweitimpfungen gesteigert werden (Stand 14.12.2021). Angesichts des umfassenden, oben ausgeführten Impfangebots der LHM, das vor allem darauf abzielt, durch einen vereinfachten, niederschweligen Impfungszugang die Impfmotivation innerhalb der Bevölkerung zu steigern, bin ich zuversichtlich, dass die Impfquote in München in den nächsten Wochen noch einen weiteren Anstieg verzeichnen wird.

Bezüglich Ihrer Forderungen darf ich Sie darauf hinweisen, dass das GSR bereits an einigen Schulen Impfkaktionen durchgeführt hat. Jede Münchner Schule konnte und kann sich beim GSR für eine Impfkaktion vor Ort anmelden. Sobald eine Anfrage eingeht, wird diese so schnell wie möglich umgesetzt. Leider wird dieses Angebot aus verschiedenen Gründen nicht von allen Münchner Schulen genutzt, obwohl das GSR in Zusammenarbeit mit dem Referat für Bildung und Sport hierauf bereits mehrfach aktiv hingewiesen und auch allen Schulleitungen notwendige Aufklärungs-/Informationsflyer zur Verfügung gestellt hat.

Durch unser den Münchner Schulen offeriertes Impfangebot ist auch sichergestellt, dass eine gerechte Verteilung des Impfstoffes erfolgt, da jede*r Münchner Schüler*in die Möglichkeit hat, bei der Impfkation an ihrer/seiner Schule und natürlich auch bei den oben aufgeführten anderen Impfkationen eine Impfung zu erhalten. Zudem ist gesichert, dass jede Impfung durch fachmännisches Personal durchgeführt wird.

Bezüglich Ihrer Forderung, an Schulen auch dann Schüler*innen gegen Covid zu impfen, wenn nur eine Einwilligung der Eltern vorliegt und diese nicht bei der Impfkation anwesend sein können, darf ich Ihnen mitteilen, dass dies aus Absicherungs- und Haftungsgründen leider nicht anders gehandhabt werden kann. Bei den durchgeführten Impfkationen handelt es sich um sog. „Massenaktionen“, bei denen nicht jeder Einzelfall vor Ort genau überprüft und diesem nachgegangen werden kann. Deswegen ist die Anwesenheit mind. eines Elternteils bei den Impfungen erforderlich.

Abschließend freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass, nachdem die Europäische Arzneimittelagentur den Impfstoff von BioNTech für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren empfohlen hat, die LHM unmittelbar mit allen beteiligten Akteur*innen die Vorbereitung der sog. Kinderimpfungen gestartet hat. Seit dem 16.12.2021 werden im zusätzlich angemieteten Gasteig täglich von 09.00 bis 17.45 Uhr Impfungen für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren durchgeführt. Ergänzend zum Angebot im Gasteig sollen ab etwa Mitte/Ende Januar 2022 auf Anfrage auch Impfungen an Grundschulen angeboten werden.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
berufsmäßige Stadträtin